

Amtliche Publikationen

DORNACH



www.dornach.ch
info@dornach.ch

WAHL-/ABSTIMMUNGSGESUCHE
VOM 27. SEPTEMBER 2020

- Am letzten Sonntag fanden folgende eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt:
- Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
 - «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)»
 - «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)»
 - «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbserwerb bei Mutterchaft (Erwerbserwerbsgesetz, EOG)»
 - «Bundesbeschluss vom 20.12.2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge»
 - «Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten; Bewilligung eines Verpflichtungskredit und der wiederkehrenden Ausgaben (Miete)»
 - «Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei er ausserordentlichen Gemeindeorganisation; Änderung des Gemeindegesetzes»

Alle unten aufgeführten Gemeinderesultate zu kantonalen und eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen sind nur Teilergebnisse. Die gesamten Resultate des Kantons finden Sie auf der Website der Staatskanzlei Solothurn und jene des Bundes bei der Bundeskanzlei. Die Dornacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben wie folgt abgestimmt:

• **Eidgenössische Vorlagen**

- Stimmberechtigte: 4346
1. Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
Stimmbeteiligung: 60%
Ja 759 Nein 1828
 2. «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)»
Stimmbeteiligung: 59.8%
Ja 980 Nein 1572
 3. «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)»
Stimmbeteiligung: 59.6%
Ja 870 Nein 1650
 4. «Änderung vom 27.09.2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbserwerb bei Dienstleistung und bei Mutterchaft (Erwerbserwerbsgesetz, EOG)»
Stimmbeteiligung: 59.9%
Ja 1720 Nein 838
 5. «Bundesbeschluss vom 20.12.2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge»
Stimmbeteiligung: 60.1%
Ja 1063 Nein 1525

• **Kantonale Vorlagen**

- Stimmberechtigte: 4346
1. «Ersatzstandort für die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten; Bewilligung eines Verpflichtungskredit und der wiederkehrenden Ausgaben (Miete)»
Stimmbeteiligung: 51.5%
Ja 1590 Nein 507
 2. «Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei er ausserordentlichen Gemeindeorganisation; Änderung des Gemeindegesetzes»
Stimmbeteiligung: 50.9%
Ja 1077 Nein 793

Wahlbüro und Gemeindepräsidium

BAUPUBLIKATIONEN

- Dossier-Nr.: 2020-0117**
Bauherr: Caner Altiparmak – Adresse: Herrenweg 29, 4147 Aesch – Grundeigentümer: Hoffmann Christian, Hochwaldstrasse 29, 4143 Dornach – Bauobjekt: Aufstellen von 3 Baucontainern – Bauplatz: Weidenstrasse 15b – Parzelle GB Dornach Nr.: 110 – Projektverfasser: Wetzlar Markus, Dipl. Arch. ETH/ISA, Bahnhofstrasse 19, 4147 Aesch
- Dossier-Nr.: 2020-0118**
Bauherr: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft – Adresse: Rüttweg 45, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Rüttweg 45, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Fussweg – Bauplatz: Rüttweg 73 – Parzelle GB Dornach Nr.: 888 – Projektverfasser: Baubüro am Goetheanum, Rüttweg 45, 4143 Dornach

- Dossier-Nr.: 2020-0119**
Bauherr: Waibel Tobias und Susanna – Adresse: Bannhollenweg 20, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Waibel Tobias und Susanna, Bannhollenweg 20, 4143 Dornach – Bauobjekt: Gartenterrassierungen mit Trockensteinmauern, Erstellen eines Sitzplatzes und Erstellen Gehweg mit Wegbeleuchtung – Bauplatz: Bannhollenweg 20 – Parzelle GB Dornach Nr.: 1299 – Projektverfasser: Waibel Tobias und Susanna, Bannhollenweg 20, 4143 Dornach
- Dossier-Nr.: 2020-0120**
Bauherr: Kang Randhir – Adresse: Lehmenweg 43, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Gasser Alexander, Oberer Brühlweg 24, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Gartenpavillon – Bauplatz: Lehmenweg 43 – Parzelle GB Dornach Nr.: 3311 – Projektverfasser: Kang Randhir, Lehmenweg 43, 4143 Dornach
- Dossier-Nr.: 2020-0121**
Bauherr: Erbgemeinschaft Ernst Dobler – Adresse: Dobler René, Hauptstrasse 53, 4143 Dornach und Ditzler Corinne, Bannhollenweg 12, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Bauherr – Bauobjekt: Umnutzung bestehende Wohnräume in Büroräume mit Archiv / Lager und Nebenräumen, 1. Stock – Bauplatz: Hauptstr. 57 – Parzelle GB Dornach Nr.: 1081 – Projektverfasser: Bauherr

Publiziert am 1. Oktober 2020

Einsprachefrist bis 15. Oktober 2020

Die Pläne zu diesem Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Weidenstrasse 50, eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung

**BELAGSANIERUNGEN
BRUGGWEG, HAUPTSTRASSE
GEMPENSTRASSE UND
SAFFRETASSE**

Infolge diverser Wasserleitungsbrüche in den letzten Monaten müssen die Strassenbeläge teilweise grossflächig ersetzt werden. Dabei werden die alten Beläge aufgebrochen, die Fundamente ergänzt, die Randsteine kontrolliert und ein neuer Strassenbelag eingebaut.

Die Arbeiten beginnen am 5. Oktober 2020 an der Hauptstrasse und dauern gesamthaft ca. 2 Wochen.

Der Verkehr wird während den Bauarbeiten mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Wir danken für das Verständnis und bitten um Rücksichtnahme im Baustellenbereich. Wir werden versuchen, die örtlichen Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung, Herrn Marc Etterlin, Tel. 061 706 25 10 oder direkt vor Ort an den Vorarbeiter der Bauunternehmung.

Bauverwaltung

GRÜNABFUHR DORNACH

Die Grünabfälle sollen in Dornach effizient gesammelt und durch Kompostierung verwertet werden.

Dabei sollen die Behinderungen für den Verkehr und die Beeinträchtigungen für die Einwohner möglichst geringgehalten werden. Dafür sind nachfolgende Grundsätze der Bereitstellung für alle Haushalte zwingend einzuhalten:

- Die Materialien sind an öffentlich zugänglichen Orten (Allmend), welche über eine Zufahrt mit Lichtraumprofil von B=3.0m und H=4.0 m verfügen, gut sichtbar bereitzustellen. Hecken, Sträucher und Bäume sind dementsprechend zurückzuschneiden.
- Am besten werden Container verwendet. Grundsätzlich sind alle Container geeignet, welche über eine DIN-Kammaufnahme verfügen und vom Sammelfahrzeug automatisch geleert werden können. Container können in verschiedenen Grössen von 140 bis 880 Liter Inhalt im Fach- oder Detailhandel erworben werden.
- Gartenbags, Körbe und Kessel dürfen nicht schwerer als 20 kg sein. (SUVA Vorschrift zum Schutz der Entsorgungsmitarbeitenden). Wenn immer möglich ist auf deren Verwendung zu verzichten. Gebinde, welche sich nach oben verengen sowie solche mit Löchern oder Maschen oder Plastiksäcke sind verboten.

(Fortsetzung auf Seite 20)

«Begegne den Menschen mit Anstand und Empathie»

Der «Preis für Musik» geht an den Dirigenten und «Classionata Solothurn»-Intendanten Andreas Spörrli. Das «Wochenblatt» hat mit dem Kunstschaffenden aus Hochwald gesprochen.

Marianne Vetter

Wochenblatt: *Vergangene Tage wurden Sie mit dem «Preis für Musik» des Kantons Solothurn ausgezeichnet. Neben Ehre und Ruhm ist der Fachpreis mit 10 000 Franken dotiert. Welche Bedeutung hat der Preis für Sie?*

Andreas Spörrli: Es freut mich ausserordentlich, dass ich diese Anerkennung für meine bald 30-jährige Kulturvermittlung und meine Konzerttätigkeit erhalten habe. Als Gründer und musikalischer Leiter des «Classionata Musikfestivals», ab 1999 in Mümliswil und seit 2019 in Solothurn, oder als künstlerischer Leiter des Dirigentenwettbewerbs «Prix Credit Suisse» anlässlich der «Internationalen Musikwoche Grenchen» konzertierte ich auch regelmässig in der Region, wie zuletzt 2018 mit den Münchner Symphonikern in der Kirche Dornach.

Sie haben unzählige Orchester geleitet, unter anderem das Hermitage Symphony Orchestra in St. Petersburg. Seit Jahren dirigieren Sie Orchester wie das Wiener Opernball-Orchester oder die Münchner Symphoniker und waren Chefdirigent des Cairo Symphony Orchestra sowie Gastdirigent in Montreal, um nur einige Ihrer Engagements zu nennen. Seit 2010 dirigieren Sie am Wiener Opernball. Eine Herausforderung folgt auf die nächste, wie schaffen Sie das?

Die Begeisterung für meinen Beruf gibt mir den Antrieb und die Kraft, Musik zu vermitteln. Die Musik ist eine wunderbare Zeit-Kunstform. Wir hören den Klang und jeder Mensch hat mit diesem Klang sein eigenes Erlebnis, jedoch in einer Gemeinschaft. Es ist ein nicht festzuhaltendes Erlebnis, welches zwischen Dirigent, Orchester und dem Publikum entsteht. Diese Konzertatmosphäre zu erleben ist für mein Leben eine unglaubliche Bereicherung.

Sie sind sozusagen in den Metropolen der Welt unterwegs und leben in der 1300-Seelen-Gemeinde Hochwald. Ihr Kraftort?

KONZERT

Glinka, Hahn und Rimski-Korsakow

Am Sonntag, 4. Oktober, findet um 17.15 Uhr in der katholischen Kirche Dornach ein höchst attraktives Konzert statt. Ana Ioana Oltean (Flöte), Séverine Payet (Klarinette), Norihito Nishonoma (Fagott), Sebastian Schindler (Horn) und Tatjana Fuog (Klavier) spielen Werke von Michail Glinka, Reynaldo Hahn und Nikolai Rimski-Korsakow.



Keine Herausforderung ist zu gross: Andreas Spörrli dirigiert seit 2010 am Wiener Opernball. FOTOS: ZVC

Ja, eindeutig. Als Dirigent ist man sehr im Fokus der Öffentlichkeit. Um sich als Interpret vorzubereiten, braucht man einen wohlwollenden «Hafen». Interpretation bedeutet ja, dass man eine Aussage nach dem eigenen Verständnis zu machen hat. Dies braucht Ruhe und Konzentration.

Ihr Lebensmotto?

Begegne den Menschen mit Anstand und Empathie. Dies wird in der heutigen Zeit immer wesentlicher. Ein ressourcenorientiertes (nicht zu verwechseln mit Kuschelkommunikation) und nicht schwächeorientiertes Feedback ist der Schlüssel, das jeder Mensch sein Potenzial zeigen und über sich hinauswachsen kann. Dies wirkt sich zum Beispiel enorm auf die Konzertqualität aus.

Das für 2020 geplante Musikfestival «Classionata Solothurn» musste coronabedingt zweimal abgesagt werden und wurde nun auf Ende März 2021 verschoben. Inwieweit hat Sie Corona in Ihrem Tun ausgebremst?
Als mich die Staatsoper Wien am letz-

ten Mittwoch informierte, dass der Opernball 2021 abgesagt wird, hat es mich schon sehr getroffen, obwohl es zu erwarten war. Als künstlerischer Leiter ist auch die grosse Arbeit mit allen Absagen und Verschiebungen ein einmaliges Geschehen. Musik ist für mich «klanggewordenes Leben». Das Virus wäre nur mit einem lang anhaltenden Dissonanz-Klang darzustellen.

Preisverleihung im kleinen Rahmen

Der Solothurner Regierungsrat verleiht jährlich die Kunst- und Kulturpreise auf Antrag des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Der Kunstpreis ging in diesem Jahr an Autor Alex Capus. Neben dem Kunstpreis werden acht Fachpreise, darunter Preise für Musik und ein Anerkennungspreis vergeben. Ein Übergabefeier (im kleinen Rahmen/ mit Schutzkonzept) ist für den 16. November geplant.

Thomas Brummschweiler

LESERBRIEF

Angst über zu wenige Parkplätze?

Immer wieder ist zu lesen, dass eine Mehrzweckhalle beim Schulhaus Brühl wegen fehlender Parkplätze nicht sinnvoll ist. Dagegen sprechen zwei Argumente. Erstens hat es beim Schulhaus genügend Parkplätze zur Verfügung. Vor dem Schulhaus sind es 22 und bei der reformierten Kirche können 11 Autos parkiert werden. Bei der heutigen Mehrzweckhalle Bruggweg sind nur 30 Parkplätze markiert. Woher also die Angst, dass es beim Brühl zu wenig Parkplätze hat? Zweitens wird auch die

neue MZH hauptsächlich von Dornacher Vereinen genutzt werden. Ich weiss, unser Dorf ist gross und manche Wege sind steil, aber viele Dornacherinnen und Dornacher sind gut zu Fuss oder kommen mit dem Fahrrad an Veranstaltungen. Die meisten werden auch künftig ohne Auto zum Schulhaus Brühl gelangen oder können – falls denn alle Parkplätze besetzt sein sollten – die paar Schritte vom Parkplatz Bruggweg hinüber zum Brühl auf sich nehmen. Für diejenigen, die auf das Au-

to angewiesen sind und möglichst nahe am Eingang parkieren müssen, hat es beim Schulhaus Brühl genügend Parkplätze. Und falls es doch mal einen Anlass geben sollte, wo die bestehenden Parkplätze nicht ausreichen, finden wir sicher eine separate Lösung – bzw. mit Parkierung auf der Wiese zwischen Kirche und Schulhaus oder entlang dem Gempenring. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderung meistern werden und eine MZH beim Brühl problemlos möglich ist.

Janine Eggs

Amtliche Publikationen

DORNACH

www.dornach.ch
info@dornach.ch

(Fortsetzung von Seite 19)

– Astmaterial und Sträucherschnitt kann gebündelt werden. Die Bündel dürfen jedoch nicht mit Draht zusammengebunden und maximal 1.0m lang sein. Loses Grünmaterial an Haufen wird nicht entsorgt.

Für falsch bereitgestellte Abfälle können wir eine Entsorgung nicht garantieren. Die Gemeinde Dornach bedankt sich für die Unterstützung und das Verständnis. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

SCHNITTKURS FÜR HOCHSTAMMBÄUME

Pro Natura Solothurn, das Amt für Raumplanung und die Obstproduzentenvereinigung Schwarzbubenland bieten an folgenden Tagen Schnittkurse in der Region an:

Samstag, 7. November 2020
in Dornach, 9.00 bis 16.00 Uhr

Bauverwaltung

Samstag, 14. November 2020
in Hauenstein, 9.00 bis 16.00 Uhr

Kursziele

1. Einführung und Praxis in die Obstbaumpflege: Aufbau-, Ertrags- und Erhaltungsschnitt
2. Erfahrungsaustausch unter Baumbewirtschaftnerinnen und -bewirtschaftnern
3. Bäume pflanzen

Der Kurs richtet sich in erster Linie an jene Bewirtschaftnerinnen und Bewirtschaftner, die im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft mit dem Kanton (Abteilung Natur und Landschaft des Amtes für Raumplanung) Vereinbarungen über Hochstammbäume abgeschlossen haben. Er steht aber auch allen anderen Interessierten offen.

Alle weiteren Details sowie der Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage www.dornach.ch

Amtliche Publikationen

GEMPEN

www.gempen.ch
info@gempen.ch

Abstimmungsergebnisse vom 27. September 2020

• Eidgenössische Volksabstimmung
Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
Eingegangene Stimmzettel 402
Leer 8 Ungültig 0
Ja 135 Nein 259
Stimmabgabe 65,2%

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)

Eingegangene Stimmzettel 400
Leer 1 Ungültig 0
Ja 134 Nein 265
Stimmabgabe 64,8%

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

Eingegangene Stimmzettel 400
Leer 8 Ungültig 0
Ja 125 Nein 267
Stimmabgabe 64,8%

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EöG)

Eingegangene Stimmzettel 398
Leer 4 Ungültig 0
Ja 241 Nein 153
Stimmabgabe 64,5%

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Eingegangene Stimmzettel 398
Leer 5 Ungültig 0
Ja 143 Nein 250
Stimmabgabe 64,5%

• Kantonale Volksabstimmung

Ersatzstandort für die kantonale Motorfahrzeugkontrolle Olten; Bewilligung eines

Verpflichtungskredites und der wiederkehrenden Ausgaben (Miete)
Eingegangene Stimmzettel 358
Leer 26 Ungültig 0
Ja 244 Nein 88
Stimmabgabe 58,0%

Einführung des Auftrages als politisches Instrument der Parlamentsmitglieder bei der ausserordentlichen Gemeindeorganisation; Änderung des Gemeindegesetzes

Eingegangene Stimmzettel 350
Leer 63 Ungültig 0
Ja 142 Nein 145
Stimmabgabe 56,7%

Wahlbüro

REKRUTIERUNG FEUERWEHR Informationsabend

Datum **Dienstag, 20. Oktober 2020**
Zeit **19.30 Uhr**
Ort **Feuerwehrmagazin, 1. OG, Hauptstrasse 14**
Abmeldungen: feuerwehr@gempen.ch

Die Feuerwehr Gempen bietet Hilfeleistung bei Bränden, Hochwasser, Erdbeben oder anderen Elementarereignissen. Mit ihren rund 30 Mitglieder und modernster Hilfsmittel engagiert sie sich für die Sicherheit im Gemeindegebiet.

Für diese und zahlreiche weitere Aufgaben benötigen wir Ihre Unterstützung. Der Informationsabend findet am 20. Oktober 2020 statt und ist für den Jahrgang 2000 sowie für Neuzugänger mit dem Jahrgang 1979 bis 2000 gemäss Feuerwehrreglement § 7 und § 8 obligatorisch. Abmeldungen mit Angabe des Verhinderungsgrunds sind bis am 12. Oktober 2020 an das Feuerwehrkommando zu richten.

Wir freuen uns nicht nur über jüngere sondern auch über ältere Interessenten, die das obligatorische Dienstalter von 42 Jahren bereits erreicht haben und uns trotzdem unterstützen möchten.

Feuerwehrkommando
Hptm. Renato Ambühl

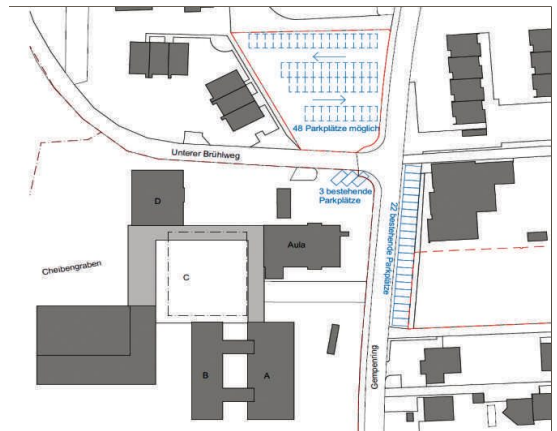
AUS DER GEMEINDE DORNACH

Projekt Schul- und Sportinfrastruktur (SuSi)

Bessere Parkplatzsituation am Standort der geplanten Mehrzweckhalle

Verschiedentlich wurde um das Projekt für die Mehrzweckhalle Brühl die Frage der Parkplatzsituation und der Regelung des Verkehrs aufgeworfen. Für das Projekt Mehrzweckhalle wurde ein Parkierungskonzept erarbeitet.

Dieses Konzept dient dem Gemeinderat als Grundlage für die weiteren Planungen. Das Konzept behandelt drei verschiedene Szenarien zur Parkierung, den regulären Schulbetrieb, den regulären Trainingsbetrieb der Vereine und den ausserordentlichen Betrieb bei Grossanlässen und ähnlichen Veranstaltungen. Im Fazit kommt das Konzept zum Schluss, dass der Standort Brühl deutlich mehr Parkierungsmöglichkeiten aufweist, als der Standort Bruggweg / Gwänd. Aus diesem Grund kann auch auf eine Tiefgarage verzichtet werden, denn die oberirdischen Parkierungsmöglichkeiten reichen aus.



Parkplatzsituation am Standort Brühl. Auszug aus der Machbarkeitsstudie Flubacher & Nyffeler (2019)

Regulärer Schulbetrieb

Für den regulären Schulbetrieb stehen am Standort Brühl die vorhandenen 25 Parkplätze um das Schulgelände sowie 35 weitere Parkplätze in wenigen Metern Distanz zur Verfügung. Anders sieht es am Standort Gwänd aus, wo total 32 Parkplätze vor den heutigen Turnhallen zur Verfügung stehen. Diese Anzahl Parkplätze hält auch den prognostizierten Zahlen für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen im Jahr 2050 stand. Zwei Punkte zur Optimierung haben sich dennoch an diesem Standort gezeigt. Zum einen sollte die Zahl der Veloabstellplätze für den Schulbetrieb erhöht werden. Zudem fehlt ein Parkfeld für gehbehinderte Menschen.

Regulärer Trainingsbetrieb der Vereine

Im abendlichen Trainingsbetrieb können die Vereine dieselben Parkfelder nutzen, welche tagüber dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Diese Anzahl Parkfelder ist für den Trainingsbetrieb der Vereine ausreichend.

Anlässe und ausserordentlicher Betrieb

Zusätzlich zu den ordentlichen Parkplätzen um den Standort Brühl können bei Veranstaltungen und Grossanlässen zusätzliche 48 Parkplätze auf der sogenannten «Hundewiese» zwischen Schulhaus Brühl und der reformierten Kirche eingerichtet werden. Diese liegen nur wenige Meter von der Aula entfernt

und damit auch sehr nahe an der künftigen Mehrzweckhalle. Diese Möglichkeit bietet sich nicht am Standort Bruggweg. Dort wird in der Regel entlang dem Gempening ein temporärer Überlauf eingerichtet. Wenn für einen Grossanlass auch die zusätzlichen Parkplätze auf der «Hundewiese» nicht ausreichen, würden weitere rund 70 Parkplätze in den Widen zur Verfügung stehen. Diese liegen bedeutend näher am Standort Brühl, als am Standort Bruggweg.

Das Konzept ist auf der Website der Gemeinde Dornach (www.dornach.ch) im Projektdossier zur Schul- und Sportanlageninfrastruktur (SuSi) abrufbar.

NEUESTHEATER.CH

«Warten auf Godot» und «Mittelland»

Zwei Männer warten noch zwei Mal in Dornach: «Warten auf Godot» von Samuel Beckett. Wenn Sie diesen berühmten Klassiker noch nicht gesehen haben, dann freuen wir uns, Sie im Theater begrüßen zu können. Aus diversen Gründen müssen wir zwar die Vorstellung am Donnerstag 15. Oktober, absagen (bereits gekaufte Tickets werden umgetauscht oder zurückerstattet), alternative Möglichkeiten sind aber der 16. Oktober, 19.30 Uhr, oder 18. Oktober, 18 Uhr.

Das «Theater auf dem Lande/TadL» hat Max Lässer und Pedro Lenz zu uns eingeladen. Der Gitarrist Max Lässer spielt den Soundtrack zu Pedro Lenz' Geschichten vom Lebensgefühl im Mittelland, eine Suche nach der Seele der Schweiz. Im Mittelland leben sie alle, die Handwerker und Büroangestellte, die Linken, die Netten und die anderen auch, die Alten und die Jungen. Nicht das Matterhorn ist die Schweiz, sondern Egerkingen und Utzensdorf. Oder Olten und Baden. Pedro Lenz und Max Lässer,

sind Insider, genaue Beobachter zu dem ihrer Umgebung und des Ortes, in dem sie leben, an der Mikroskasko so gut wie im Kulturtempel und der Beiz. «Mittelland»: 24. Oktober, 20 Uhr. Ihr Besuch ist uns wichtig. Wir halten uns strikt an die aktuellen behördlichen Vorgaben und haben ein Schutzkonzept mit umfassenden Hygienemassnahmen erarbeitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.neustheater.ch.

Eleni Foskett-Prelorentzos,
PR und Produktion

PARTEIEN

Kreispartei und Ortspartei: klare Trennung

Bekanntlich konstituierte sich die SVP Dornach am 9. September neu (siehe Beitrag in der Wochenblatt-Ausgabe Nr. 38 vom 17. September). Am vergangenen Dienstag, 22. September, fand nun eine ausserordentliche Mitgliederversammlung unter Führung der Amtleitungs statt, in welcher die Vorstände der Parteien SVP Dornach und Umgebung (Ortspartei) formell die Trennung vollzogen. Künftig wird die Kreispartei den

Namen Schweizerische Volkspartei Dorneckberg (SVP Dorneckberg) tragen. Damit wird die Handlungsfähigkeit der SVP Dornach nochmals spürbar erhöht, ohne dass dies mit dem Verlust von Ressourcen einhergeht (beispielsweise von finanziellen). Währenddessen kann auch die SVP Dorneckberg ihre Zielvorstellungen besser verfolgen und es bieten sich ihr heute zusätzliche Optionen in der Einbindung anderer Gemeinden vom «Berg» an. Für beide Par-

teien gilt: Man hat nun weitere Strategien zusammenzutragen, welche helfen, die neue Positionierung erfolgreich durchzuführen, dabei neue Ideen zu entwickeln und die eigene Daseinsberechtigung zu bestätigen. Denn nur indem man sich seiner eigenen Stärken bewusst wird (und diese kennen wir), kann man einen entscheidenden Vorsprung vor der politischen Konkurrenz erarbeiten.

Ihre SVP Dornach
und Ihre SVP Dorneckberg

IG HOCHWALD

Online-Petition gegen 5G gestartet

WOB. Die IG Hobel hat letzte Woche eine Online-Petition gegen den Ausbau von Mobilfunkantennen gestartet. Sie bezieht sich auf den geplanten Ausbau einer Swisscom-Antenne beim Werkhof am Lohweg auf den neuen 5G-Standard und auf eine weitere, 20 Meter hohe Antenne, die auf dem höher gelegenen Wasserreservoir gebaut werden und das Quartier auf dem Netzenberg abdecken soll. In der Gewerbezone Berglen steht bereits eine 4G-Antenne der Sunrise. Die Interessensgruppe IG Hobel hinterfragt die Tatsache, dass jeder Mobilfunkanbieter «in einem kleinen Dorf wie Hochwald seine eigenen Antennen aufstellt und so Mensch und Umwelt flächendeckend verstrahlt», heisst es in

einer Medienmitteilung vom Dienstag. Sie fordere deshalb einen sofortigen Stopp des geplanten Antennenausbau durch die Swisscom. Die Bedenken der Interessensgruppe scheinen im Dorf auf offene Ohren zu stossen. Bereits nach wenigen Tagen seien mehr als 100 Unterschriften gesammelt worden. Die unterzeichnenden Hoblerinnen und Hobler fordern darin den Gemeinderat auf, den Ausbau der Mobilfunkantennen zu stoppen und den Bau weiterer Antennen in Zukunft im Zonenreglement zu verankern. Die IG Hobel ist davon überzeugt, dass ihr Anliegen beim Gemeinderat Gehör findet. Sie wird ihr Anliegen per Motion in die nächste Gemeindeversammlung einbringen.

GRUPPE DORNACH2021

Gemeinde Dornach im Ausgabenrausch

Seit gut einem Jahr wird am Projekt «Mehrzweckhalle mit Tagesinfrastruktur» gewerkelt, nun wurde den Planenden allmählich klar, dass die zur Verfügung stehende Fläche für eine Mehrzweckhalle nicht ausreicht: Eine permanente Bühne mit der dazu gehörenden Infrastruktur hat keinen Platz. Nun beginnt Herr Schlatter zu flicken: Mit einer mobilen Bühne sei das kein Problem, die sei sofort auf- und auch wieder abgebaut, ohne Einfluss auf den Turnunterricht. Der Bürger staunt und die

Fachleute wundern sich: Bekanntlich ist schon eine Mehrzweckhalle ein Kompromiss, nicht ideal für die Schüler und Turner und auch für die Veranstalter von Events. Dazu teuer. Nun wird uns noch eine «Doppelkompromiss-Halle» aufgetischt, mit zusätzlichen Erschweren für die Benutzer. Für die nicht unerhebliche Summe von 15 Millionen Franken. Gemeinderätin Lutgen wollte nun die Notbremse ziehen und hat in einem Wiedererwägungsgesuch vorgeschlagen, das Projekt abzuspucken, auf

eine optimale Turnhalle mit Tagesinfrastruktur. Die Gemeinde besitzt ja noch eine Mehrzweckhalle. Der Gemeinderat hat mit den Stimmen der Damen Vögli und Palatini sowie den Herren Schlatter, Hafner und Geschwind das Gesuch leider abgelehnt, sie wollen das Monsterprojekt weiterführen. Sie werden die Verantwortung tragen müssen, wenn das Vorhaben an der Urne scheitert, und wir dann die dringend benötigte Tagesinfrastruktur mit Turnhalle nicht bekommen. Gruppe Dornach2021

PARTEIEN

SVP-Kantonsratskandidaten

Geschätzte Leser, mehrfach wurden wir diese Woche zu unserer Kandidatur angesprochen und nehmen dies als Anlass, uns in dieser Ausgabe vorzustellen. Dominic Tschudin: Als langjähriges SVP-Mitglied war für mich immer klar, dass ich mich politisch engagieren möchte. Mir sind die Werte und Eigenschaften, welche unsere Schweiz zu diesem wundervollen Ort ausmachen, sehr wichtig. Mit viel Herzblut und grossem Engagement möchte ich nun meine Kandidatur mit meinen politischen Tätigkeiten als Vizepräsident der SVP Dornach verbinden und freue mich auf die Kantonsratswahlen vom 7. März 2021. Berufsbedingt fasziniert mich die Energieversorgung, da sehe ich Potenzial, wie ich kantonal einen Beitrag für eine vernünftige und wirtschaftlich tragbare Energiepoli-

tik leisten könnte. Damiano Emmenegger: In einem bekannten Familienunternehmen mit einer über 80-jährigen Tradition bin ich Ansprechpartner für Kunden, Mitarbeiter und Produzenten. Auch assistiere ich die Geschäftsleitung im Tagesgeschäft. Fairness lebe ich mit meiner ruhigen Art und stehe zu den Werten Freiheit, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung. Mit grosser Freude bin ich nun für eine neue Herausforderung im Kantonsrat offen und stelle mich somit als SVP-Kandidat zur Verfügung. Für die SVP Dornach amte ich als Rechnungsrevisor. Kantonal interessieren mich Themen rund um die Begleitung von Familienunternehmen, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten.

Dominic Tschudin und Damiano Emmenegger

GOETHEANUM

Beethovens Violinsonaten

PR. Violinist Giovanni Barbato und Pianist Hristo Kazakov spielen am 4. Oktober Ludwig van Beethovens Violinsonate Nr. 6 in A-Dur und Nr. 8 in G-Dur sowie César Francks Sonate in A-Dur. Am 7. November stehen die Violinsonaten Nr. 5 in F-Dur, «Frühlingssonate» und Nr. 4 in a-Moll auf dem Programm, wie auch Johannes Brahms Sonate Nr. 3 in d-Moll. Giovanni Barbato wurde 1972 in Neapel geboren und begann im Alter von sieben Jahren seine musikalische Tätigkeit. 2000 schloss er sein Solisten-diplom an der Musik-Akademie der

Stadt Basel bei Prof. Adelina Oprean ab. Aktuell ist er Künstlerischer Leiter und Konzertmeister des Da Vinci Orchestra in Basel. Hristo Kazakov wurde 1974 in Sofia geboren und lebt und arbeitet in der Schweiz. Seine Interpretationen von Bachs Werken, insbesondere seine von «Die Kunst der Fuge» sowie der «Goldberg Variationen» erhielten enthusiastischen Beifall. Goetheanum, Grosse Saal, Sonntag 4. Oktober, um 16 Uhr und Samstag 7. November um 19 Uhr. Reservierungen: Telefon 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch.

VEREINSNACHRICHTEN

Dornach
Veloclub Dornach. Ganzjähriges Training. In der Sommerzeit Trainingsausfahrten für div. Stärkegruppen, Treffpunkt Di, 18.15, Restaurant Optelsee (bei nasser Strasse DO), Kontakt: M. Boppart, 061 701 63 37, www.vcdornach.ch
Carmina Vokal-Ensemble. Leitung: Ly Aellen Proben: Montags 20.00–22.00 in der Rudolf Steiner Schule Birsack Aesch. Kontakt: illae@gmx.ch, 061 701 90 11, 079 353 07 50.
Ev.-ref. Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald. Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempending 16, Dor-

nach. Anmeldung und Auskunft bei Bea Flores, Tel. 077 481 94 34, E-Mail: floerli58@hotmail.com – Kindertreff. Ab 7 Jahren. Jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag, 14.00–17.00, Timotheus-Zentrum Gempending 18, Dornach. Programm während der Schullerien, Gemeindebrief auf www.refkirchedornach.ch – Jungentreff. Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Freitagabend von 18.00–21.00 Timotheus-Zentrum, Gempending 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jungentreff bei René Burri, Jugendarbeiter, 061 701 36 41, 061 599 27 16, reneburri@breitband.ch. Programm während der Schullerien, Gemeindebrief auf der Homepage www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Katholische Gottesdienste in Dornach
 Samstag, 3. Oktober
 17.15 Konzert
 Sonntag, 4. Oktober
 10.30 Gottesdienst mit Eucharistie
 18.00 Eucharistiefest zum Fest des hl. Franziskus umrahmt von Taizé-Liedern im Kloster Dornach

Katholische Gottesdienste in Hochwald
 Sonntag, 4. Oktober
 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie
 Mittwoch, 7. Oktober
 9.15 Gottesdienst mit Eucharistie
 19.00 Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
 Sonntag, 4. Oktober
 10.00, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrerin Elisabeth Grözinzer. Musik Markus Grüter. Anschliessend Kirchenkaffee

Nächste Schatzsucher
 Schatzsuchertag: Sonntag, 18. Oktober 10.00 – 16.00
 Anmeldung: Beim Sekretariat der ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald sekretariat@refkirchedornach.ch oder Nachricht und Fragen an Antonella Hauser: Tel. 079 455 93 00 (Kontaktperson) Anmeldeschluss: 15. Oktober 2020

Ökumenische Gemeinschaft Dornach
 Gebetszeiten an der Anthausstrasse 8:
 Montag bis Samstag:
 7.00, 12.00, 18.00, 21.00
 Sonntag:
 7.30, 12.00, 15.00, 21.00
 Sonntag, 4. Oktober
 9.00 Wortgottesfeier

Ristorante Gigersloch Pizzeria «Il Tiramisu»
Dienstag – Freitag 3-Gang Mittagsmenü für Fr. 16.90
 Sonntag durchgehend warme Küche 
 Tel. 061 701 92 72
 Grundackerstr. 6 in Dornach

NATUR- UND VOGELSCHUTZ
 Zugvogeltag am 4. Oktober

Der Herbstzug der Vögel ist jedes Jahr aufs Neue ein faszinierendes Ereignis. Am Sonntag, 4. Oktober, wird auf dem Gempen-Plateau am Beobachtungsstand beim Räckholder/Wegkreuz (der Weg dorthin ist ab Dorf Gempen ausgeschildert) von 8 bis 13 Uhr der gemeinsame Beobachtungs- und Infostand der Natur- und Vogelschutzvereine Arlesheim und Dornach stehen. Dort zählen und «kommentieren» wir dann die vorbeiziehenden Vögel, die unterwegs in ihre Winterquartiere sind. Fernrohre und einige Feldstecher sind vorhanden. Alle sind willkommen! www.nvd-dornach.ch
 Natur- und Vogelschutzverein Dornach

Natur- und Vogelschutzverein Dornach

Zugvögel erleben bei Gempen
 Datum: Sonntag, 4. Oktober 2020
 Zeit: 8.00 bis 13.00 Uhr
 Ort: Auf dem Feld (Wegkreuz) südöstlich vom Dorf Gempen, bei der Passhöhe gegen Nuglar. Es steht ein Partyzelt dort. Fussgänger finden kleine Wegweiser ab der Bushaltestelle Gempen Dorf.
 Ausrüstung: Warme Kleider, Feldstecher, falls vorhanden. Bei starkem Regen oder Nebel wird nicht beobachtet.
 Natur- und Vogelschutzverein Dornach
www.nvd-dornach.ch

LUDOTHEK

Kindergärtler besuchten Ludothek



Mit Vollgas dabei: Die Kinder hatten sichtlich ihren Spass. FOTO: ZVG

Erneut öffnete die Ludothek vor den Herbstferien ihre Türen an zwei Vormittagen für die grossen Kinder der vier Kindergärten der Schulen Dornach. Die Ludo-Mitarbeitenden empfingen für jeweils eine Stunde die Kinder und ihre Klassenlehrpersonen. Einige Kinder kannten die Ludo schon, andere waren zum ersten Mal in der Ludothek. Die vielen Fahrzeuge, Holzspielzeuge, Brettspiele, Playmobil & Lego, Kassetten oder Themenkisten versetzten die kleinen Besucher ins Staunen. Die Kinder konnten gemeinsam die Grundidee einer Ludothek kennenlernen, zusammen

spielen und Neues ausprobieren. Zum Abschied erhielt jedes Kind kleine Spielzeuge, die als Gedankenstütze für eine lebhaft Berichterstatterung zu Hause gedacht waren. Der Gutschein zur Gratis-Spielausleihe, den es noch dazu gab, wurde dann auch gleich von einigen am Nachmittag zu den regulären Öffnungszeiten eingelöst. Das Ludo-Team bedankt sich herzlich bei den Klassenlehrpersonen der Kindergärten, dass sie zusammen mit den Kindern der Einladung gefolgt sind. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.
 Das Ludothek-Team

GOETHEANUM

Pointierter Humor mit Tiefgang

PR. Bodecker & Neander, die Bühnenpartner des legendären Marcel Marceau, zeigen in ihrer Aufführung ein Festival der wortlosen Komik unter der Regie von Lionel Ménard. Sie sind Garant für pointierten Humor und berührenden Tiefgang. Mit ihrem Bildertheater voller Magie, Poesie, Comedy, optischen Illusionen und Emotionen reissen

sie zu wahren Begeisterungsstürmen hin. Ob Theaterfreund oder überzeugter Nicht-Theatergänger, ob Alt oder Jung: Dieses Theatererlebnis macht alle glücklich. Aufführung im Goetheanum, Grosse Saal, am Dienstag, 6. Oktober, um 19 Uhr, Reservierung unter Tel. 061 706 44 44 oder per E-mail über tickets@goetheanum.ch.

Feuerwochen im Oktober Es erwarten Sie Sonderangebote, Aktionen, Feuer im Outdoorbereich und vieles mehr

STUDIO RUEGG BASEL
 CHEMINÉES & OFEN



- 8. - 23. Oktober 2020
 Sonderausstellung mit vielen Aktionen
- 8. / 15. / 22. Oktober 2020
 Spezial Beratungstage für Kachelöfen, Chemiées und Schwedenöfen
- Freitag, 16. Oktober 2020, 14 - 19 h und
 Samstag, 17. Oktober 2020, 10 - 17 h
 unsere traditionellen Feuerstage mit Raclette vom Outdoor-Ofen
- Neu bei uns:
 Efecto - die Betonschreiner, CH-Premiere mit Ausstellungseröffnung
- Alle Details finden Sie unter rueggstudio-basel.ch

Rüegg Studio Basel | Therwilerstrasse 7 | 4107 Ettingen | Tel 061 500 04 07 | Fax 061 500 04 08 | info@rueggstudio-basel.ch

metobal GmbH
 seit 1998
Ankauf
 von
Altgold
 Schmuck/
 Zahngold/Silber/
 Besteck/Uhren/
 Münzen
 in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.
 Laden geöffnet:
 Mo-Fr, 15.30–18.30 h
 Sa 9.00–12.00 h
 Ausweis mitnehmen!
 Tel. 061 463 18 60
 Metobal GmbH
 Prattelerstr. 25,
 4132 Mittenz

Grosses Polstergruppen-Festival **15% Rabatt**

2-teilige Polstergruppe in Stoff inklusive Bettfunktion **ab Fr. 1'750.-**

Manuell od. motorisch verstellbar **ab Fr. 1'590.-**

Im Gymnasium Laufen
 5 Minuten vom Bahnhof

• Gratis-Lieferung • Gratis-Entsorgung

MÖBEL EICHLER
 MÖBEL AUCH FÜR KLEINE RÄUME

4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch